

Dieser Tag gehört den Freien

Autor(en): **Dohrenbuch, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **40 (1961)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-337281>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum 1. Mai

Dieser Tag gehört den Freien

*Dieser eine Tag im Maien,
wo die Erde blütenschwer,
dieser Tag gehört den Freien
in dem großen Arbeitsheer.*

*All ihr Sehnen, all ihr Wollen
klingt an diesem einen Tag
hin bis in den tiefsten Stollen,
singt in jedem Hammerschlag.*

*Klingt durch alle Erdenlande
hin bis in das fernste Tal,
ruft und weckt und löst die Bande,
die gewirkt aus Not und Qual.*

*Brüderlich an diesem Tage
ist der Arbeit Heer vereint,
ahnt mit jedem Herzensschlage:
daß ein Maientag erscheint.*

*Wo des Rechtes rote Fahne
über allen Ländern weht,
wo nach altem Weltenplane
Freiheit bei der Arbeit steht.*

Hans Dohrenbusch